

John Rylands Library
Papyrus **P52**,
recto (Vorderseite)
ca. 125 n.Chr.
Johannes 18,31 ff.

JOHANNES EVANGELIUM cgush, 27.03.2025

AGENDA, 27.03.2025

19:30: Begrüßung, Gebet, Agenda

19:40: Lesung Joh 1 und Joh 20

19:45: Wer war Johannes?

19:55: Johannes & die „Synoptiker“
Hintergrundinfos, Gliederung

20:10: Gruppenarbeit: Die **Ich bin-Worte** und
die **Zeichen** im Joh.-Evgl.

20:35: Zusammenfassung im Plenum

20:50: Themen im Joh-Evangelium
Leben, Licht, Liebe (Schreibabsicht)

21:00: Fragen, Orga HK und Gebet

Anhang: weitere Gliederungen, Lektüre zu Joh, etc.



LESUNG JOH 1 + 20

JOHANNES 1

Johannes 1

Im Anfang war das **Wort**, und das **Wort** war bei Gott, und das **Wort** war Gott. 2 Dieses **war im Anfang** bei Gott. 3 Alles wurde durch dasselbe, und ohne dasselbe wurde auch nicht eines, das geworden ist. 4 In ihm war **Leben**, und das **Leben** war das **Licht** der Menschen. 5 Und das **Licht** scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfasst.

6 Da war ein Mensch, von Gott gesandt, sein Name: Johannes. 7 Dieser kam zum Zeugnis, dass er zeugte von dem **Licht**, damit alle durch ihn glaubten. 8 Er war nicht das **Licht**, sondern (er kam,) dass er zeugte von dem **Licht**.

Das war das wahrhaftige **Licht**, das, in die Welt kommend, jeden Menschen erleuchtet. 10 Er war in der Welt, und die Welt wurde durch ihn, und die Welt erkannte ihn nicht. 11 Er kam in das Seine, und die Seinen nahmen ihn nicht an; 12 **so viele ihn aber aufnahmen, denen gab er das Recht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben**; 13 die nicht aus Geblüt, auch nicht aus dem Willen des Fleisches, auch nicht aus dem Willen des Mannes, sondern **aus Gott geboren** sind. 14 Und das Wort wurde **Fleisch** und wohnte unter uns, und wir haben seine **Herrlichkeit** angeschaut, eine **Herrlichkeit** als eines Einzigen vom Vater, voller **Gnade** und **Wahrheit**.⁴

JOHANNES 1

Johannes 1

Johannes zeugt von ihm und rief und sprach: Dieser war es, von dem ich sagte: Der nach mir kommt, ist vor mir geworden, denn **er war eher als ich**. – 16 Denn aus seiner **Fülle** haben wir alle empfangen, und (zwar) **Gnade** um **Gnade**. 17 Denn das **Gesetz** wurde durch Mose gegeben; die **Gnade** und die **Wahrheit** ist durch Jesus Christus geworden. 18

Niemand hat Gott jemals gesehen; der **einziggeborene Sohn**¹, der in des **Vaters** Schoß **ist**, der hat (ihn) bekannt gemacht. 19

¹) andere Handschr.: der eingeborene Gott

Und dies ist das Zeugnis des Johannes, als die Juden aus Jerusalem Priester und Leviten zu ihm sandten, damit sie ihn fragen sollten: **Wer bist du?** (...) 23

Er sprach: *Ich bin die »Stimme eines Rufenden in der Wüste: Macht gerade den **Weg des Herrn**«, wie Jesaja, der Prophet, gesagt hat.* (...) 29

Am folgenden Tag sieht er Jesus zu sich kommen und spricht: **Siehe, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt wegnimmt!** (...) 33 ... Auf welchen du sehen wirst den Geist herabfahren und auf ihm bleiben, dieser ist es, der mit **Heiligem Geist** tauft. 34 Und ich habe gesehen und habe bezeugt, dass dieser **der Sohn Gottes** ist.

JOHANNES 20

Johannes 20

Maria aber stand draußen bei der Gruft und weinte. Als sie nun weinte, beugte sie sich vornüber in die Gruft 12 und sieht zwei Engel in weißen (Kleidern) dasitzen, einen bei dem Haupt und einen bei den Füßen, wo der Leib Jesu gelegen hatte. (...)

Sie, in der Meinung, es sei der Gärtner, spricht zu ihm: *Herr, wenn du ihn weggetragen, so sage mir, wo du ihn hingelegt hast! Und ich werde ihn wegholen.* 16 Jesus spricht zu ihr: Maria! Sie wendet sich um und spricht zu ihm auf Hebräisch: **Rabbuni!** – das heißt Lehrer. 17 Jesus spricht zu ihr: Rühre mich nicht an! 18 Denn ich bin noch nicht aufgefahren zum **Vater**.

Geh aber hin zu meinen **Brüdern** und sprich zu ihnen: Ich fahre auf zu meinem **Vater** und eurem **Vater** und zu meinem Gott und eurem Gott! 18 Maria Magdalena kommt und verkündet den Jüngern: Ich habe den Herrn gesehen! – und dass er dies zu ihr gesagt habe. 19

Als es nun Abend war an jenem Tag, dem ersten der Woche, und die Türen, wo die Jünger waren, aus Furcht vor den Juden verschlossen waren, kam Jesus und trat in die Mitte und spricht zu ihnen: **Friede euch!** 20 Und als er dies gesagt hatte, zeigte er ihnen die Hände und die Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen. 6

JOHANNES 20

Johannes 20

Jesus sprach nun wieder zu ihnen:
Friede euch! Wie der **Vater** mich ausgesandt hat, sende ich auch euch. 22 Und als er dies gesagt hatte, hauchte er sie an und spricht zu ihnen: Empfangt **Heiligen Geist!** 23 Wenn ihr jemandem die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben, wenn ihr sie jemandem behaltet, sind sie \langle ihm \rangle behalten. 24 Thomas aber, einer von den Zwölfen, genannt Zwilling, war nicht bei ihnen, als Jesus kam. 25 Da sagten die anderen Jünger zu ihm: **Wir haben den Herrn gesehen.** Er aber sprach zu ihnen: Wenn ich nicht in seinen Händen das Mal der Nägel sehe und meine Finger in das Mal der

Nägel lege und lege meine Hand in seine Seite, so werde ich nicht **glauben.** 26 Und nach acht Tagen waren seine Jünger wieder drinnen und Thomas bei ihnen. \langle Da \rangle kommt Jesus, als die Türen verschlossen waren, und trat in die Mitte und sprach: **Friede euch!** 27 Dann spricht er zu Thomas: Reiche deinen Finger her und sieh meine Hände, und reiche deine Hand her und lege sie in meine Seite, und sei nicht **ungläubig,** sondern **gläubig!** 28 Thomas antwortete und sprach zu ihm: **Mein Herr und mein Gott!** 29 Jesus spricht zu ihm: Weil du mich gesehen hast, hast du **geglaubt.** Glückselig \langle sind \rangle , die nicht gesehen und \langle doch \rangle **geglaubt** haben!



JOHANNES 20

Johannes 20

Auch viele andere **Zeichen** hat nun zwar Jesus vor den Jüngern getan, die nicht in diesem Buch geschrieben sind. 31 Diese aber sind geschrieben,

damit ihr **glaubt**,
dass **Jesus der Christus** ist,
der **Sohn Gottes**, und
damit ihr durch den **Glauben**
Leben habt
in seinem Namen.



WER WAR
JOHANNES?

WER WAR JOHANNES? ¹

Johannes war, wie sein Bruder Jakobus ursprünglich ein **Fischer**, Söhne des Zebedäus (Mutter: evtl. Salomé, Schwester von Maria?); Er war mit dem **Hohenpriester** bekannt; evtl. war er **verheiratet**?

Wie seine „engagierte Mutter“ war auch er sehr freimütig mit seiner Nachfolge Karriere zu machen ... Beide Brüder waren „**Donnersöhne**“; Joh erlebte die Hinrichtung seines **Bruders** Jakobus.


Er selbst **wurde sehr alt** und schrieb Ende des 1. Jhdt. auf Patmos die Offb (Verbannung); vorher die Briefe.

Er wurde zu einem Jünger **berufen**, als er die „Netze ausbesserte“. Joh gehörte mit Petrus und Jakobus zu dem engeren Kreis der „Zwölfe“ - in der Anfangszeit war er, neben Petrus und Jakobus, eine **Führungsgestalt** der Gemeinde in Jerusalem.

Er erlebte eine charakterliche Veränderung durch das **Bewusstsein der Liebe des Herrn** – er nannte sich den „Jünger, den Jesus liebte“; er wurde der „Apostel der Liebe“: die Gemeinde ist bei ihm die „Familie Gottes“.

¹) Johannes der Evangelist ist nicht mit Johannes dem Täufer zu verwechseln!

- Er war vor seiner Berufung Fischer (Mk 1,19; vgl. Joh 21,3ff)
- Sohn des Zebedäus und Bruder des Jakobus (Mt 4,21 u.a.)
- Er war wahrscheinlich ein Sohn der Salomé die Schwester von Maria, der Mutter Jesu (vgl. Mt 27,55f mit Mk 15,40; 16,1 und Joh 19,25)
- Er war evtl. verheiratet? (1Kor 9,5)
- Er kannte die Familie des Hohenpriesters (Verwandtschaft?) - er konnte Petrus in den Hof des HP hereinlassen (Joh 18,15f)
- Seine Berufung geschah wahrscheinlich zusammen mit der des Andreas (Joh 1,40); offensichtlich war er zuvor ein Jünger des Joh. d.T.; Er wurde berufen als er „Netze ausbesserte“ (Mt 4,21) - das bestimmte seinen Dienst auch als Apostel und Schriftsteller.
- Er musste die Hinrichtung seines Bruders Jakobus durch das Schwert erleben (Apg 12,2); er selbst lebte sehr lange – nannte sich „den Alten“ (3Joh 1,1) - und schrieb gegen Ende des 1. Jhdt. die Offb in der Verbannung auf Patmos (Offb 1,9)
- Er war einer der Jünger Jesu (Lk 9,54), auch Apostel genannt (Mt 10,2; Apg 1,13)
- Er hatte eine Sonderstellung unter den Zwölfen; er gehörte mit Petrus und Jakobus zum engeren Kreis um Jesus: Auferweckung der Tochter des Jairus (Mk 5,37); Berg der Verklärung (Mt 17,1ff); Gethsemane (Mk 14,33)
- Er war Augenzeuge der Herrlichkeit Christi auf dem Berg der Verklärung (Mt 17,1ff; vgl. 1Joh 1,1-3; Joh 1,14) und auch seiner Auferstehung (Joh 20,3-8)
- Er gehörte in der Anfangszeit - neben Petrus und Jakobus - zur Führungsgestalt der Gemeinde in Jerusalem (Apg 3,1ff; 8,14; Gal 2,9)
- Er war ursprünglich mit seinem Bruder Jakobus ein eher feuriger Charakter (Lk 9,54) und wurde vom Herrn deswegen „Sohn des Donners“ bezeichnet (Mk 3,17)
- Er hatte eine sehr „engagierte Mutter“ (Mt 20,20f) und war auch selbst sehr freimütig mit seiner Nachfolge Karriere zu machen (Mk 9,38; Mk 10,35) - zum Unwillen seiner Mit-Apostel ...
- Er lebte in dem besonderen Bewusstsein der Liebe des Herrn zu ihm – er nannte sich selbst den „Jünger den Jesus liebte“ (Joh 13,23; 19,26; 20,2; 21,7.20); Er lag beim letzten Abend-essen „an der Brust Jesu“ (Joh 13,23)
- Er wandelte sich daher vom „Donnersohn“ zum „Apostel der Liebe“ und lehrte viel über die Liebe (57 x im Joh.-Evgl.; 52 x im 1Joh; 10 x im 2./3. Joh) als Kennzeichen der Christen (Joh 13,35ff; 1Joh 3,10ff)
- Er spricht von den Gläubigen / von der Gemeinde vor allem als von der „Familie Gottes“ (1Joh 3,1ff; 12 x „Vater“ im 1Joh), während Paulus vor allem das Bild von der Gemeinde als den Leib Christi betont (1Kor 12-14) und Petrus eher das Reich Gottes in den Vordergrund stellt
- Er ist der Verfasser der Offenbarung (Offb 1,1.4.9; 22,8)
- Er ist auch der Verfasser der drei nach ihm benannten Johannesbriefe und des vierten Evangeliums (oh 21,24) - abgesehen von ggf. Kap. 21.



JOHANNES /
„SYNOPTIKER“
Hintergrundinfo und
Gliederung

WARUM HAT JOH DAS EVANG. GESCHRIEBEN?

- 20,30: Auch viele andere **Zeichen** hat nun zwar Jesus vor den Jüngern getan, die nicht in diesem Buch geschrieben sind.
- 20,31: Diese aber sind geschrieben, **damit ihr glaubt**, dass Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes, und damit ihr durch den Glauben Leben habt in seinem Namen.
- **Das zentrale Thema: Jesus ist der Sohn Gottes** (29x „Sohn“)
- Schlüsselworte:

„glauben“ (98x),	Leben (52x),	Vater (117x),
Welt (78x),	Zeugnis/zeugen (47x),	Liebe (46x),
Licht/Finsternis (33x)		
- „Ich-bin-Worte“

Zentrale Begriffe der Evangelien und ihre jeweiligen Vorkommen:

	Matthäus	Markus	Lukas	Johannes
"auf dass erfüllt würde"	13	2	3	1
"Sohn Davids"	10	3	4	-
"König"	22	12	10	14
"Königreich der Himmel"	32	-	-	-
"Königreich Gottes"	5	15	33	2
"Vollendung des Zeitalters"	5	-	-	-
"Gleichnis"	17	13	18	-
"alsbald"	18	42	8	7
"Kraft"	13	10	15	-
"predigen" ("herolden")	9	14	9	-
"predigen" ("evangelisieren")	1	-	10	-
"Gnade"	-	-	7	4
"Vater"	44	5	17	122
"glauben"	11	15	9	100
"Herrlichkeit" / "verherrlichen"	12	4	22	42
"Leben"	7	4	6	36
"Licht"	7	1	6	23
"Liebe" / "lieben"	9	5	14	44
"liebhaben"	5	1	-	13
"Wahrheit"	1	3	3	25
"Zeugnis" / "zeugen"	1	3	3	47
"Welt"	9	3	3	79

HINTERGRUNDINFORMATIONEN JOH.-EVGL.

- Matthäus, Markus und Lukas haben viele gemeinsame Berichte. Deshalb werden sie die „synoptischen Evangelien“ genannt (syn-optik = mit/gemeinsam – sehen)
- Geographischer Schwerpunkt «Galiläa» bei Mt, Mk & Lk sowie «Judäa» bei Joh.
- Sondergut (Prozentzahlen können je nach Zählweise Wörter/Verse variieren):
 - Matthäus: ca. 20%
 - Markus: ca. 5%
 - Lukas: ca. 33%
 - Johannes: ca. 80%
- Beispiel Markusevangelium: 606 Verse von Markus finden auch bei Matthäus und 350 bei Lukas eine Parallele. -> 31 (ca. 5%) Verse ohne Parallele = Sondergut
- Joh: 719 Verse Sondergut (= ca. 82%)

Die Evangelien

	Matthäus	Markus	Lukas	Johannes
Jesus beschrieben als:	Mensch - der verheißene König	Mensch - der gehorsame Knecht	Mensch - der vollkommene Mensch	Gott - das fleischgewordene Wort
Geschlechtsregister:	Abraham - David	---	Adam	Gott
Seine "Ämter":	König (1.Sam 15,1)	Prophet (1.Kö 19,16)	Priester (2.Mo 28,41)	Sohn des Vaters (2.Joh 3)
Die zugehörige Ankündigung:	"Siehe, dein König" (Sach 9,9)	"Siehe, mein Knecht" (Jes 42,1)	"Siehe, ein Mann" (Sach 6,12)	Siehe da, euer Gott! Siehe, der Herr Jahwe" (Jes 40,9)
Beschreibung:	Königliche Macht und Rettung in Sanftmut durch Israels Heiland-König	Wunderkräfte im Dienst an Menschen durch den gottgesandten Knecht	Moralische Vollkommenheit und warmes Mitgefühl des vollkommenen Menschen	Göttliche Erhabenheit über die Welt und Gemeinschaft mit den Seinen
Die Gläubigen gesehen als:	Jünger und Sklaven, die ihrem König unterwürfig sind und gehorchen	Diener, die dem vollkommenen Diener nacheifern	Söhne Gottes im Haus Gottes	Kinder Gottes in der Gemeinschaft der Familie Gottes
Schreibstil:	Lehrer	Prediger	Schriftsteller	Theologe
Nachdruck liegt auf:	Predigten	Wunder	Gleichnisse	Lehre
"Merkmale":	Gesetz	Kraft	Gnade	Herrlichkeit
Schlüsselworte:	"erfüllt"	"alsbald"	"Sohn des Menschen"	"glauben"
Gegend:	Galiläa	Galiläa	Galiläa	Judäa
besondere Verbindung zu den Schriften des:	Jakobus, Petrus	Petrus	Paulus Hebräerbrieft	Johannes

	Matthäus	Markus	Lukas	Johannes
Schreiber	Apostel Matthäus/Levi Mt 9:9	Johannes Markus Apg 12:12,25; 2Tim 4:11	Lukas Grieche 2Tim 4:11; Phm 24	Apostel Johannes Joh 13:23
Beruf	Zöllner Mt 9:9	?	Arzt Kol 4:14	Fischer Mt 4:21
Entstehung	ca. 60 n.Chr.	ca. 50-70 n.Chr. Rom?	ca. 70 n.Chr.	ca. 80 n.Chr. Ephesus?
Augenzeuge	JA Mt 10:2-3	NEIN	NEIN	JA Joh 21:24
Quellen		Paulus – Apg 12:25 Petrus – 1Petr 5:13	Paulus – 2Tim 4:11	
Adressaten	Judenchristen in Palästina	Heidenchristen Römer	Heidenchristen Theophilus, Griechen	Kinder Gottes Gemeinde
chronologisch?	NEIN	JA	NEIN	JA
Schlüsselves(e)	Mt 1:1; 28:18	Mk 10:42-45; 6:2	Lk 1:4	Joh 20:31
Schlüsselwort(e) (Auswahl)	damit erfüllt würde, Reich der Himmel, Königreich, Ich aber sage euch	und alsbald, sogleich	Menschensohn, Freund der Zöllner und Sünder	Das Wort, glauben, ewiges Leben, Jesus, Vater, Sohn, Licht, Leben, Liebe

HINTERGRUNDINFORMATIONEN ZU JOHANNES

- Johannes nennt sich „der Jünger, den Jesus liebte“ (13,23; 19,26; 20,2; 21,7+20)
- Johannes war einer der Söhne des Zebedäus, eines offenbar wohlhabenden Fischers am See Genezareth (Mk 1,19+20)
- Salome, die Mutter von Johannes und Jakobus (Mt 27,55+56; Mk 15,40), bat Jesus ihre Söhne in Seinem kommenden Reich zu Seiner Rechten und Linken sitzen zu lassen (Mt 20,20).
- Johannes gehörte neben Petrus und Jakobus zum engsten Kreis der Apostel (Auf-erweckung der Tochter des Jairus; Berg der Verklärung, im Garten Gethsemane).
- Johannes lag beim letzten Zusammensein an der Seite des Herrn Jesus, stand als einziger Jünger unter dem Kreuz, sah das leere Grab und erkannte den Herrn als erster, als er ihnen am See Genezareth erschien.
- Apg 3+4: zusammen mit Petrus; Apg 8,14: nach Samaria gesandt; Gal 2,9: Paulus traf ihn bei seinem Besuch in Jerusalem
- danach: Kleinasien (Ephesus) -> Johannesbriefe
- Verbannung auf Mittelmeerinsel Patmos (Offb 1,9) -> Offenbarung -> Johannesevangelium
- Tod ca. 100 n. Chr (im Alter von ca. 90 Jahren)

STRUKTUR

Die Reisen im Johannes-Evgl. (nach D.W. Gooding)

Einleitung (1:1- 2:11)

1. Reise: Die Beurteilung von Anbetung und Dienst (2:12-4:54)
*Und das **Passah der Juden** war nahe, und Jesus zog hinauf nach Jerusalem. Joh 2,13*
2. Reise: Quelle und Erhalter des Lebens (5:1- 6:71)
*Danach war ein **Fest der Juden**, und Jesus zog hinauf nach Jerusalem. Joh 5,1*
3. Reise: Gottes Strategie die Welt zu Erreichen (7:1-10:42)
*Und danach zog Jesus in Galiläa umher; denn er wollte nicht in Judäa umherziehen, weil die Juden ihn zu töten suchten. (...) Nachdem aber seine Brüder hinaufgegangen waren, ging auch er hinauf zum **Fest**, nicht öffentlich, sondern wie im Verborgenen. Joh 7,1.10*
4. Reise: Die letzte Reise (11:1-20:31)
*Sechs Tage vor dem **Passah** kam Jesus dann nach Bethanien, wo Lazarus war (...) Am folgenden Tag, als viele Leute, die zum **Fest** erschienen waren, hörten, das Jesus nach Jerusalem komme. Joh 12,1.12*

Epilog (21:1-25)



GRUPPENARBEIT

DIE 7 ZEICHEN

- 2,1-12:
- 4,43-54:
- 5,1-16:
- 6,1-15:
- 6,16-21:
- 9,1-41:
- 11,1-46:
-
- 20,1-29:
- 21,1-14:

DIE 7 ZEICHEN

- 2,1-12: Wasser zu Wein auf der Hochzeit in Kana: **Qualität**
- 4,43-54: Die Heilung des Sohnes eines königl. Beamten: **Entfernung**
- 5,1-16: Die Heilung eines Kranken am Teich Betesda: **Zeit**
- 6,1-15: Die Speisung der Fünftausend: **Quantität**
- 6,16-21: Jesus geht auf dem See: **physikalische Gesetze**
- 9,1-41: Die Heilung eines Blindgeborenen: „**Schicksal**“
- 11,1-46: Die Auferweckung von Lazarus: **Tod**

- 20,1-29: Die Auferstehung von Jesus:

- 21,1-14: Der wunderbare Fischfang: **Qualität**



DIE ICH-BIN-WORTE

- 6,35
- 8,12
- 10,7.9
- 10,11.14
- 11,25
- 14,6
- 15,1

DIE ICH-BIN-WORTE

- 6,35 Ich bin das **Brot** des Lebens (vgl. 6,41.48.51)
- 8,12 Ich bin das **Licht** der Welt.
- 10,7.9 Ich bin die **Tür**.
- 10,11.14 Ich bin der gute **Hirte**.
- 11,25 Ich bin die **Auferstehung** und das **Leben**.
- 14,6 Ich bin der **Weg** und die Wahrheit und das **Leben**.
- 15,1 Ich bin der wahre **Weinstock**.

ego eimi – Ich bin (es); vgl. 2Mo 3,14:

- Joh 4,26: Jesus spricht zu ihr: **Ich bin** (es), der mit dir redet.
- Joh 6,20: Er aber spricht zu ihnen: **Ich bin** (es), fürchtet euch nicht! (vgl. Mk 6,52)
- Joh 8,24: ihr (werdet) in euren Sünden sterben ...; denn wenn ihr nicht glaubt, dass **ich** (es) **bin**, so werdet ihr in euren Sünden sterben.
- Joh 8,58: Jesus sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ehe Abraham war, **bin ich**.
- Joh 13,19: Von jetzt an sage ich es euch, ehe es geschieht, damit ihr, wenn es geschieht, glaubt, dass **ich** (es) **bin**.
- Joh 18,5-6.8: Sie antworteten ihm: Jesus, den Nazoräer[2]. Er spricht zu ihnen: **Ich bin** (es)! Aber auch Judas, der ihn überlieferte, stand bei ihnen. 6 Als er nun zu ihnen sagte: **Ich bin** (es)!, wichen sie zurück und fielen zu Boden. (...) 8 Jesus antwortete: Ich habe euch gesagt, dass **ich** (es) **bin**. Wenn ihr nun mich sucht, so lasst diese gehen!

ZUSAMMENFASSUNG: Zeichen und Ich-bin-Worte

Zeichen

- 2,1-12: Wein > Freude (Ps. 104)
- 4,43-54: Beamtensohn, Feindesliebe
- 5,1-16: Bethesda, Sabbath, 38 a
- 6,1-15: Brot > Leben
- 6,16-21: Jesus > als die Naturgesetze
- 9,1-41: Licht / Blindgeborene > Generationen-Schuld ist irrelevant > es geht um die Herrlichkeit Gottes
- 11,1-46: Tod (Lazarus) > Jesus > Schicksal

Ich-bin ...

- 6,35: ewiges Leben (Hunger / Durst)
- 8,12: Orientierung > Licht der Welt
- 10,7.9: eine Tür > Freiheit / Sicherheit, Beziehung (stimme kennen) / Sicherheit
- 10,11.14: gute Hirte > Schutz
- 11,25: Auferstehung, Leben > Hoffnung
- 14,6: Offenbarung des Vaters (Weg, Wahrheit, Leben)
- 15,1: bleibende Frucht



THEMEN IM JOH

LEBEN, LICHT, LIEBE, ...

DAS JOHANNES-EVANGELIUM

Joh 20, 31; 17, 3!

Kap. 1-2

Einleitung: "Biographie" Christi von Ewigkeit zu Ewigkeit

- Christus der ewige Logos, der einzigartig John im Schoß des Vaters, der Offenbarer Gottes als Leben (1,1-4), Licht (1,4-12), Liebe (1,14-18) 1,1-18
- Christus im AT, Objekt des Zugriffs der AT-Propheten ("Elika" "Mose" "Jesaja" "Johanna d. Täufer") (1,19-28) 1,19-28
- Christus auf der Erde das von Johannes dem Täufer angekündigte Lamm Gottes, das die Sünde der Welt wegnimmt sein Werk 1,29-32
- Christus als Täufer mit dem Heiligen Geist, inmitten der heiligen Familie Gottes (der Gemeinde) bewundert als Lamm Gottes Seine Person 1,33-42
- Christus und das zukünftige glückliche Israel das Ihn als "John Gottes" und "König Israels" nach Balm 2 anerkennt 1,43-51
- Christus in der Herrlichkeit des zukünftigen Friedensreiches: Wasser der Reinigung + Wein der Freude 2,1-11
- Christus verabschiedet sich mit seiner Familie in seiner "Heimat" in mit den Seinen in himmlischer Ruhe (vgl. Mt 4,12) 2,12

Kap. 3-17

Das Leben Christi auf der Erde: Christus als LOGOS/WORT GOTTES offenbart Gott durch sein Leben und seine Worte Joh 1,14; 3,11-12; 2,11; 4,34; 5,19; 8,26; 28; 33; 40; 17,4; 13,31-32; 13,37 etc. Er offenbart Gott als Geist/Leben - Licht - Liebe

Kap. 3-7

LEBEN/GEIST (vgl. Joh 4,29)

Kap. 3: "geboren aus Geist"; "ewiges Leben"

Kap. 4: "Quelle lebendigen Wassers"; "ewiges Leben"; "Gott ist Geist"; "dein John lebt"

Kap. 5: "ewiges Leben"; "John hat Leben in sich selbst"; "Auferstehung gibt Leben"

Kap. 6: "das Brot des Lebens"; "ewiges Leben"; "wird ewig leben"; "Geist ist es, der lebendig macht"; "Worte ewigen Lebens"; "John des lebendigen Gottes" (meiste PASS)

Kap. 7: "Stimme lebendigen Wassers"; "Heiliger Geist"

Kap. 8-12

LICHT (vgl. 1. Joh 1,5)

Kap. 8: "Ich bin das Licht d. Welt"

Kap. 9: "Ich bin das Licht der Welt"; "öffnet die Augen der Blindgeborenen"

Kap. 10: "Fest der Tempelwehre" (= "Lichterfest")

Kap. 11: "Wenn jemand um Tag wandelt stirbt er nicht am weil er das Licht dieser Welt sieht; wenn aber jemand in der Nacht wandelt stirbt er am weil das Licht nicht in ihm ist"

Kap. 12: "Noch eine kleine Weile ist das Licht unter euch... während ihr das Licht habt, glaubt an das Licht auf dass ihr Söhne des Lichts werdet... Ich bin als Licht in die Welt gekommen auf dass jeder, der an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe"

Kap. 13-17

LIEBE (vgl. 1. Joh 4,8.19)

Kap. 13: "liebe er sie bis ans Ende"

Kap. 14: "mein Vater wird ihn lieben"

Kap. 15: "Gleichwie der Vater mich geliebt hat, habe auch ich euch geliebt, bleibt in meiner Liebe"

Kap. 16: denn der Vater selbst hat euch liebe

Kap. 17: "auf dass die Liebe, womit du mich geliebt hast, in ihnen sei, und ich in ihnen"

Kap. 18-19

Der Tod Christi am Kreuz: Christus als LAMM GOTTES nimmt die Sünde weg, damit wir mit Gott in eine Beziehung treten können. Er offenbart + verherrlicht Gott durch seinen Tod

Kap. 20-21

Das Auferstehungsleben Christi: Christus als TÄUFER MIT DEM HL. GEIST legt das Leben Gottes in uns hinein, damit wir mit Gott eine ewige Beziehung haben können. Er offenbart + verherrlicht Gott durch seine Auferstehung

LEBEN, LICHT, LIEBE, ...

Kap. 3-7	Kap. 8-12	Kap. 13-17
<u>LEBEN/GEIST</u> (vgl. Joh 4,24)	<u>LICHT</u> (vgl. 1. Joh 1,5)	<u>LIEBE</u> (vgl. 1. Joh 4,8.19)
<u>Kap. 3:</u> "geboren aus Geist"; "ewiges Leben"	<u>Kap. 8:</u> "Ich bin das Licht d. Welt"	<u>Kap. 13:</u> "liebte er sie bis am Ende"
<u>Kap. 4:</u> "Quelle lebendigen Wassers"; "ewiges Leben"; "Gott ist Geist"; "dein Sohn lebst"	<u>Kap. 9:</u> "Ich bin das Licht der Welt"; "öffnete die Augen der Blindgeborenen"	<u>Kap. 14:</u> "mein Vater wird ihn lieben"
<u>Kap. 5:</u> "ewiges Leben"; "Sohn hat Leben in sich selbst"; "Auferstehung gibt Leben"	<u>Kap. 10:</u> "Fest der Tempelweihre" (= "Lichterfest")	<u>Kap. 15:</u> "Gleichwie der Vater mich geliebt hat, habe auch ich euch geliebt, bleibt in meiner Liebe"
<u>Kap. 6:</u> "das Brot des Lebens"; "ewiges Leben"; "wird ewig leben"; "Geist ist es, der lebendig macht"; "Worte ewigen Lebens"; "Sohn des lebendigen Gottes" (meiste TSS)	<u>Kap. 11:</u> "Wenn jemand um Tag wandelt, stößt er nicht an weil er das Licht dieser Welt sieht; wenn aber jemand in der Nacht wandelt, stößt er an weil das Licht nicht in ihm ist"	<u>Kap. 16:</u> denn der Vater selbst hat euch <u>liebt</u>
<u>Kap. 7:</u> "Stürme lebendigen Wassers"; "Heiliger Geist"	<u>Kap. 12:</u> "Noch eine kleine Weile ist das Licht unter euch ... während ihr das Licht habt, glaubt an das Licht, auf dass ihr Söhne des Lichts werdet... Ich bin als Licht in die Welt gekommen, auf dass jeder, der an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe"	<u>Kap. 17:</u> "auf dass die Liebe, womit du mich geliebt hast, in ihnen sei, und ich in ihnen"

LEBEN, LICHT, LIEBE, ...

Johannes 3-7	Johannes 8-12	Johannes 13-17
Leben (Geist)	Licht	Liebe
vgl. Joh 4,24	vgl. 1Joh 1,5	vgl. 1Joh 4,8.16
<ul style="list-style-type: none"> • Joh 3: geboren aus <u>Geist</u>; ewiges <u>Leben</u> • Joh 4: Quelle <u>lebendiges</u> Wasser; ewiges <u>Leben</u>; Gott ist <u>Geist</u>; dein Sohn <u>lebt</u> • Joh 5: ewiges <u>Leben</u>; Sohn hat <u>Leben</u> in sich selbst; <u>Auferstehung</u>; gibt <u>Leben</u> • Joh 6: das Brot des <u>Lebens</u>; ewiges <u>Leben</u>; <u>Geist</u> ist es, der <u>lebendig</u> macht; Worte ewigen <u>Lebens</u>; Sohn des <u>lebendigen</u> Gottes (nach den meisten MSS) • Joh 7: Ströme <u>lebendigen</u> Wassers; Heiliger <u>Geist</u> 	<ul style="list-style-type: none"> • Joh 8: Ich bin das <u>Licht</u> der Welt • Joh 9: Ich bin das <u>Licht</u> der Welt; öffnete die <u>Augen</u> des <u>Blindgeborenen</u> • Joh 10: Fest der Tempelweihe (= ‚<u>Lichterfest</u>‘) • Joh 11: wenn jemand am Tag wandelt, stößt er nicht an, weil er das <u>Licht</u> dieser Welt sieht; wenn aber jemand in der Nacht wandelt, stößt er an, weil er an, weil das <u>Licht</u> nicht in ihm ist • Joh 12: eine kleine Weile ist das <u>Licht</u> unter euch; während ihr das <u>Licht</u> habt, glaubt an das <u>Licht</u>, auf das ihr Söhne des <u>Lichts</u> werdet; Ich bin als <u>Licht</u> in die Welt gekommen, auf das jeder an mich glaubt nicht in der <u>Finsternis</u> bleibe 	<ul style="list-style-type: none"> • Joh 13: der er die Seinen, die in der Welt waren, <u>geliebt</u> hatte, <u>liebte</u> er sie bis ans Ende • Joh 14: mein Vater wird ihn <u>lieben</u> • Joh 15: gleichwie der Vater mich <u>geliebt</u> hat, habe auch ich euch <u>geliebt</u>; bleibt in meiner <u>Liebe</u> • Joh 16: denn der Vater selbst hat euch <u>lieb</u> • Joh 17: auf das die <u>Liebe</u>, womit Du mich <u>geliebt</u> hast, in ihnen sei und ich in ihnen



nach: Alois O. Wagner
(München)

ZENTRALE BEGRIFFE DER EVANGELIEN und ihr jeweiliges Vorkommen

	Matthäus	Markus	Lukas	Johannes
"Vater"	44	5	17	122
"glauben"	11	15	9	100
"Herrlichkeit" / "verherrlichen"	12	4	22	42
"Leben"	7	4	6	36
"Licht"	7	1	6	23
"Liebe" / "lieben"	9	5	14	44
"liebhaben"	5	1	-	13
"Wahrheit"	1	3	3	25
"Zeugnis" / "zeugen"	1	3	3	47
"Welt"	9	3	3	79

Schlüsselworte:

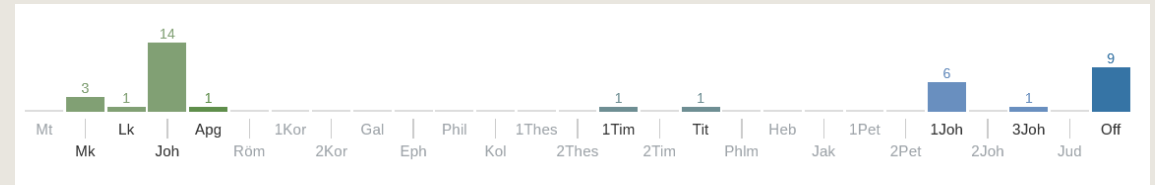
- glauben (99), *pisteuo*
- Leben / leben (44 + 17), *zoe*
- Vater (137), *pater*
- Welt (78), *kosmos*
- Zeugnis (14 + 33), *martyria / -eo*
- Liebe (7 + 37 + 4), *agape, u.a.*
- Licht (23), *phos*
- verherrlichen (23), *doxazo*
- Herrlichkeit (19), *doxa*

Hinweis: die kleineren Abweichungen in den Zahlangaben der Schlüsselworte sind durch unterschiedliche Suchoptionen bedingt (Verben / Substantive, etc.) und ggf. die Such-Programme / Textgrundlagen (TR / NA). Es geht hier mehr um die Mengen der Begriffe im Unterschied der 4 Evangelien, als um mathe-matische Exaktheit.



SCHREIBABSICHT

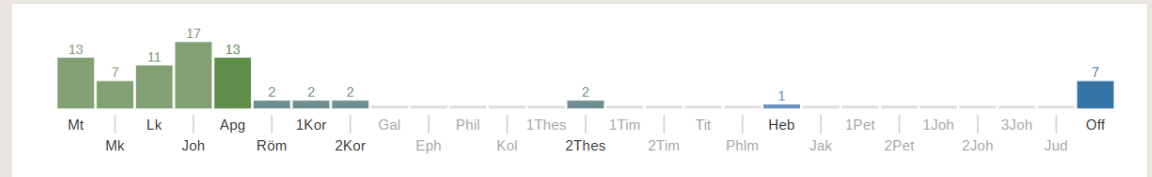
ZEUGNIS



- [Joh 1,7] Dieser kam zum Zeugnis, damit er von dem Licht zeugte, damit alle durch ihn glaubten.
- [Joh 1,19] Und dies ist das Zeugnis des Johannes, als die Juden aus Jerusalem Priester und Leviten zu ihm sandten, damit sie ihn fragen sollten: Wer bist du?
- [Joh 3,11] Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wir reden, was wir wissen, und bezeugen, was wir gesehen haben, und unser Zeugnis nehmt ihr nicht an.
- [Joh 3,32] was er gesehen und gehört hat, dieses bezeugt er; und sein Zeugnis nimmt niemand an.
- [Joh 3,33] Wer sein Zeugnis angenommen hat, hat besiegelt, dass Gott wahrhaftig ist.
- [Joh 5,31] Wenn ich von mir selbst zeuge, ist mein Zeugnis nicht wahr.
- [Joh 5,32] Ein anderer ist es, der von mir zeugt, und ich weiß, dass das Zeugnis wahr ist, das er von mir zeugt.
- [Joh 5,34] Ich aber nehme kein Zeugnis von einem Menschen an, sondern dies sage ich, damit ihr errettet werdet.
- [Joh 5,36] Ich aber habe das Zeugnis, das größer ist als das des Johannes; denn d. Werke, die der Vater mir gegeben hat, damit ich sie vollbringe, die Werke selbst, die ich tue, zeugen von mir, dass der Vater mich gesandt hat.
- [Joh 8,13] Da sprachen die Pharisäer zu ihm: Du zeugst von dir selbst; dein Zeugnis ist nicht wahr.
- [Joh 8,14] Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Auch wenn ich von mir selbst zeuge, ist mein Zeugnis wahr, weil ich weiß, woher ich gekommen bin und wohin ich gehe; ihr aber wisst nicht, woher ich komme und wohin ich gehe.
- [Joh 8,17] Aber auch in eurem Gesetz steht geschrieben, dass das Zeugnis zweier Menschen wahr ist.
- [Joh 19,35] **Und der es gesehen hat, hat es bezeugt, und sein Zeugnis ist wahr; und er weiß, dass er sagt, was wahr ist, damit auch ihr glaubt.**
- [Joh 21,24] **Dies ist der Jünger, der von diesen Dingen zeugt und der dieses geschrieben hat; und wir wissen, dass sein Zeugnis wahr ist.**

Überarbeitete EÜ:
<https://www.csv-bibel.de/strongs/g3141>

ZEICHEN



- [Joh 2,11] Diesen Anfang der Zeichen machte Jesus in Kana in Galiläa und offenbarte seine Herrlichkeit; und seine Jünger glaubten an ihn.
- [Joh 2,18] Die Juden nun antworteten u. sprachen zu ihm: Was für ein Zeichen zeigst du uns, dass du diese Dinge tust?
- [Joh 2,23] in Jerusalem ..., am Passah, ..., glaubten viele an seinen Namen, als sie seine Zeichen sahen, die er tat.
- [Joh 3,2] Dieser kam zu ihm bei Nacht und sprach zu ihm: Rabbi, wir wissen, dass du ein Lehrer bist, von Gott gekommen, denn niemand kann diese Zeichen tun, die du tust, wenn Gott nicht mit ihm ist.
- [Joh 4,48] Jesus sprach nun zu ihm: Wenn ihr nicht Zeichen und Wunder seht, so glaubt ihr nicht.
- [Joh 4,54] Dies aber tat Jesus wiederum als zweites Zeichen, als er aus Judäa nach Galiläa gekommen war.
- [Joh 6,2] und eine große Volksmenge folgte ihm, weil sie die Zeichen sahen, die er an den Kranken tat.
- [Joh 6,14] Als nun die Leute das Zeichen sahen, das Jesus tat, sprachen sie: Dieser ist wahrhaftig der Prophet, der in die Welt kommen soll.
- [Joh 6,26] Jesus antwortete ihnen und sprach: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ihr sucht mich, nicht weil ihr Zeichen gesehen, sondern weil ihr von den Broten gegessen habt und gesättigt worden seid.
- [Joh 6,30] Da sprachen sie zu ihm: Was tust du nun für ein Zeichen, damit wir sehen u. dir glauben? Was wirkst du?
- [Joh 7,31] Viele aber von der Volksmenge glaubten an ihn und sprachen: Wenn der Christus kommt, wird er wohl mehr Zeichen tun als die, welche dieser getan hat?
- [Joh 9,16] Da sprachen einige von den Pharisäern: Dieser Mensch ist nicht von Gott, denn er hält den Sabbat nicht. Andere sagten: Wie kann ein sündiger Mensch solche Zeichen tun? Und es war Zwiespalt unter ihnen.
- [Joh 10,41] Und viele kamen zu ihm und sagten: Johannes tat zwar kein Zeichen; alles aber, was Johannes von diesem gesagt hat, war wahr.
- [Joh 11,47] Da versammelten die Hohenpriester und die Pharisäer das Synedrium und sprachen: Was tun wir? Denn dieser Mensch tut viele Zeichen.
- [Joh 12,18] Darum ging ihm auch die Volksmenge entgegen, weil sie hörte, dass er dieses Zeichen getan hatte.
- [Joh 12,37] Obwohl er aber so viele Zeichen vor ihnen getan hatte, glaubten sie nicht an ihn,
- [Joh 20,30] Auch viele andere Zeichen hat nun zwar Jesus vor seinen Jüngern getan, die nicht in diesem Buch geschrieben sind. Dies aber sind geschrieben...

Überarbeitete EÜ:
<https://www.csv-bibel.de/strongsg4592>

SCHREIBABSICHT

- Johannes 12,37: Obwohl er aber so viele **Zeichen** vor ihnen getan hatte, **glaubten sie nicht** an ihn ...
- Johannes 20,30-31: Auch viele andere **Zeichen** hat nun zwar Jesus vor den Jüngern getan, die nicht in diesem Buch geschrieben sind. 31 Diese aber sind geschrieben, **damit ihr glaubt**, dass Jesus der **Christus** ist, der **Sohn Gottes**, und **damit ihr durch den Glauben Leben** habt in seinem Namen.

Vergleiche weitere Schreibabsichten:

- Joh 14,29: Und jetzt habe ich es euch gesagt, ehe es geschieht, **damit ihr glaubt**, wenn es geschieht.
- Joh 15,11: Dies habe ich zu euch geredet, **damit meine Freude in euch ist** und eure Freude völlig wird.
- Joh 16,1.4: Dies habe ich zu euch geredet, **damit ihr keinen Anstoß nehmt**. (...) Dies aber habe ich zu euch geredet, **damit ihr**, wenn ihre Stunde gekommen ist, **euch daran erinnert**, dass ich es euch gesagt habe. Dies aber habe ich euch von Anfang an **nicht** gesagt, **weil ich bei euch war**.
- Joh 16,33: Dies habe ich zu euch geredet, **damit ihr in mir Frieden habt**. In der Welt habt ihr Bedrängnis; aber seid guten Mutes, ich habe die Welt überwunden.
- Joh 17,13: ...; und dieses rede ich in der Welt, **damit sie meine Freude völlig in sich haben**
- Joh 19,35: Und der es gesehen hat, **hat es bezeugt**, und sein Zeugnis ist wahr; und er weiß, **dass er sagt, (was) wahr (ist)**, **damit auch ihr glaubt**. vgl. Joh 21,24: Das ist der Jünger, der von diesen Dingen zeugt und der dies geschrieben hat; und wir wissen, **dass sein Zeugnis wahr ist**.



SCHREIBABSICHT

Johannes 20,30-31: *Auch viele andere **Zeichen** hat nun zwar Jesus vor den Jüngern getan, die nicht in diesem Buch geschrieben sind. 31 Diese aber sind geschrieben, **damit** ihr glaubt, dass Jesus der **Christus** ist, der **Sohn Gottes**, und **damit** ihr durch den **Glauben Leben** habt in seinem Namen.*

SCHREIBABSICHT DES JOHANNES

Johannes 20

Auch viele andere **Zeichen** hat nun zwar Jesus vor den Jüngern getan, die nicht in diesem Buch geschrieben sind. 31 Diese aber sind geschrieben,

damit ihr **glaubt**,
dass **Jesus der Christus** ist,
der **Sohn Gottes**, und
damit ihr durch den **Glauben**
Leben habt
in seinem Namen.

Erklärung / Zusammenfassung

Es gibt **mindestens 7 Zeichen** im Johannes-Evangelium: Zeichen sind Wunder, die auf etwas hinweisen. Hier: darauf, wer Jesus ist ...

Johannes will, dass wir seinem Bericht über Jesus (dem Messias) **Vertrauen** entgegenbringen (**glauben**).

Johannes bezeugt Jesus als den **Sohn Gottes** und wünscht den Lesern, dass sie durch das Vertrauen in diese Person (**Glauben** ... in seinem Namen) neues & ewiges **Leben** bekommen.



FRAGEN, ORGA?

Kick-Off zum Evangelium nach Johannes, 27.03.2025

Herzliche Einladung!

Am Do.-abend ab 19:30 Uhr veranstaltet die Christliche Gemeinde Unterschleißheim eine **Einführung in das Johannesevangelium**:

- 19:30: Begrüßung, Gebet, Agenda
- 19:40: Lesung Joh 1 und Joh 20
- 19:45: Wer war Johannes?
- 19:55: Johannes & die „Synoptiker“, Hintergrundinfos, Gliederung
- 20:10: Gruppenarbeit: Die **Ich bin-Worte** und die **Zeichen** im Joh.-Evgl.
- 20:35: Zusammenfassung im Plenum
- 20:50: Themen im Joh.-Evangelium: Leben, Licht, Liebe und Schreibabsicht
- 21:00: Fragen, Orga HK und Gebet

Material:

Kommentar **William MacDonald** zum Joh.-Evangelium: [Joh-Kommentar NT_MacDonald_2021](#)

Kommentar **Benedikt Peters** zum Joh.-Evangelium: [B.Peters_Kommentar_Joh](#)

Einführende Vorträge zum Joh.-Evgl von **William Kelly**: [Kelly_William_Einführende_Vorträge_Joh](#)

Kommentar **David W. Gooding** zu Joh. 13-17: [Gooding_Joh 13-17](#)

Studienhilfe **Günther Neumayer** zum Joh.-Evangelium: [Neumayer_Unterwegs mit Joh](#)

Fragen **Jim Petersen** zum Joh.-Evangelium: [JimPetersen_Fragen_Zum_Johannesevangelium](#)

Fragen **Wilfried Plock** zum Joh.-Evangelium: [WPlock_Fragen_Zum_Johannesevangelium_2006](#)

Präsentation vom 27.03.2025: folgt



Die vier Apostel (Albrecht Dürer, 1526)



ANHANG

Two thin black lines intersect at a point. One line slopes downwards from the top-left towards the bottom-right. The other line slopes downwards from the top-right towards the bottom-left. They cross each other in the upper-left quadrant of the image.

Gliederungen

EINE MÖGLICHE GLIEDERUNG

	Das Wort wird Fleisch; Zeugnis des Johannes Die ersten Jünger; ;	Hochzeit zu Kana	Tempelreinigung	Gespräch mit Nikodemus	Gespräch mit der Samariterin Heilung des Sohnes des königl. Beamten	Heilung des Kranken am Teich Bethesda	Brotvermehrung und Wandel auf dem See	Laubhüttenfest in Jerusalem	Jesus und die Ehebrecherin	Heilung des Blindgeborenen	Jesus der Gute Hirte	Auferweckung des Lazarus	Salbung in Bethanien; Einzug in Jerusalem Unglaube der Hohenpriester und Juden	Fußwaschung; Bezeichnung des Verräters Ankündigung der Verleugnung des Petrus	Ankündigung des Heiligen Geistes	Der wahre Weinstock	Dienst des Heiligen Geistes	Hohepriesterliches Gebet	Gefangennahme in Gethsemane Verhör vor Hohepr.; Verleugnung des Petrus; Verhör durch Pilatus	Verhör durch Pilatus; Kreuzigung; Begräbnis	Die Auferstehung Drei Begegnungen mit dem Auferstandenen	Der wunderbare Fischfang; Gespräch mit Petrus; Frage der Nachfolge
1	2	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
Der Prolog		1. Reise nach Jerusalem		2. Reise nach Jerusalem		3. Reise nach Jerusalem			4. Reise Beginn		4. Reise Diskurs im Obersaal				4. Reise Abschluß							
Der Sohn in allen Zeiten		Der Weg zum Glauben an Jesus		Wer Jesus ist		Warum wir glauben, dass Jesus der Christus ist			Die Verherrlichung des Sohnes		Christus und die Heiligung seiner Jünger				Christus und die Vollendung seines Werkes							
WORT		LEBEN				LICHT						LIEBE										
		Er war in der Welt und die Welt hat ihn nicht erkannt. Er kam in das Sein und die Seine nicht an. So viele ihn aber aufnahmen, die in der Welt waren, geliebt hatte, liebte er sie bis ans Ende				Brot des Lebens Licht der Welt Tür guter Hirte Auferstehung, Leben						Weg, Wahrheit, Leben der wahre Weinstock										

The image features two thin, black lines that intersect on a light gray background. One line is oriented vertically, extending from the top edge towards the bottom. The other line is oriented diagonally, sloping downwards from the top-left towards the bottom-right. The intersection point is located in the upper-left quadrant of the image.

Vergleich der Evgl.

Die Evangelien

	Matthäus	Markus	Lukas	Johannes
Jesus beschrieben als:	Mensch - der verheißene König	Mensch - der gehorsame Knecht	Mensch - der vollkommene Mensch	Gott - das fleischgewordene Wort
Geschlechtsregister:	Abraham - David	---	Adam	Gott
Seine "Ämter":	König (1.Sam 15,1)	Prophet (1.Kö 19,16)	Priester (2.Mo 28,41)	Sohn des Vaters (2.Joh 3)
Die zugehörige Ankündigung:	"Siehe, dein König" (Sach 9,9)	"Siehe, mein Knecht" (Jes 42,1)	"Siehe, ein Mann" (Sach 6,12)	Siehe da, euer Gott! Siehe, der Herr Jahwe" (Jes 40,9)
Beschreibung:	Königliche Macht und Rettung in Sanftmut durch Israels Heiland-König	Wunderkräfte im Dienst an Menschen durch den gottgesandten Knecht	Moralische Vollkommenheit und warmes Mitgefühl des vollkommenen Menschen	Göttliche Erhabenheit über die Welt und Gemeinschaft mit den Seinen
Die Gläubigen gesehen als:	Jünger und Sklaven, die ihrem König unterwürfig sind und gehorchen	Diener, die dem vollkommenen Diener nacheifern	Söhne Gottes im Haus Gottes	Kinder Gottes in der Gemeinschaft der Familie Gottes
Schreibstil:	Lehrer	Prediger	Schriftsteller	Theologe
Nachdruck liegt auf:	Predigten	Wunder	Gleichnisse	Lehre
"Merkmale":	Gesetz	Kraft	Gnade	Herrlichkeit
Schlüsselworte:	"erfüllt"	"alsbald"	"Sohn des Menschen"	"glauben"
Gegend:	Galiläa	Galiläa	Galiläa	Judäa
besondere Verbindung zu den Schriften des:	Jakobus, Petrus	Petrus	Paulus Hebräerbrieft	Johannes

	Matthäus	Markus	Lukas	Johannes
Schreiber	Apostel Matthäus/Levi Mt 9:9	Johannes Markus Apg 12:12,25; 2Tim 4:11	Lukas Grieche 2Tim 4:11; Phm 24	Apostel Johannes Joh 13:23
Beruf	Zöllner Mt 9:9	?	Arzt Kol 4:14	Fischer Mt 4:21
Entstehung	ca. 60 n.Chr.	ca. 50-70 n.Chr. Rom?	ca. 70 n.Chr.	ca. 80 n.Chr. Ephesus?
Augenzeuge	JA Mt 10:2-3	NEIN	NEIN	JA Joh 21:24
Quellen		Paulus – Apg 12:25 Petrus – 1Petr 5:13	Paulus – 2Tim 4:11	
Adressaten	Judenchristen in Palästina	Heidenchristen Römer	Heidenchristen Theophilus, Griechen	Kinder Gottes Gemeinde
chronologisch?	NEIN	JA	NEIN	JA
Schlüsselves(e)	Mt 1:1; 28:18	Mk 10:42-45; 6:2	Lk 1:4	Joh 20:31
Schlüsselwort(e) (Auswahl)	damit erfüllt würde, Reich der Himmel, Königreich, Ich aber sage euch	und alsbald, sogleich	Menschensohn, Freund der Zöllner und Sünder	Das Wort, glauben, ewiges Leben, Jesus, Vater, Sohn, Licht, Leben, Liebe

The image features two thin, black lines that intersect to form a cross. One line is oriented vertically, extending from the top edge to the bottom edge of the frame. The other line is oriented diagonally, sloping downwards from the top-left towards the bottom-right. The intersection point is located in the upper-left quadrant of the image.

Literatur

LITERATUR

siehe www.cgush.com

- Kommentar **William MacDonald** zum Joh.-Evangelium: [Joh-Kommentar NT MacDonald 2021](#)
- Kommentar **Benedikt Peters** zum Joh.-Evangelium: [B.Peters_Kommentar_Joh.](#)
- Einführende Vorträge zum Joh.-Evgl von **William Kelly**: [Kelly_William_Einführende_Vorträge_Joh](#)
- Kommentar **David W. Gooding** zu Joh. 13-17: [Gooding_Joh 13-17](#)
- Studienhilfe **Günther Neumayer** Joh.-Evangelium: [Neumayer_Unterwegs mit Joh](#)
- Fragen von **Jim Petersen** zum Joh.-Evangelium: [JimPetersen_Fragen_Zum_Johannesevangelium](#)
- Fragen von **Wilfried Plock** zum Joh.-Evangelium: [W.Plock_Fragen_Zum_Johannesevangelium_2006](#)
- **Bibeltext** (REÜ): https://cgush.com/wp-content/uploads/2025/03/01-Johannes-Evgl_Text.pdf
- **Diese Präsentation** (cgush), 27.03.2025:



VIELEN DANK!

cgush